

Meilen für den Meeresschutz

Basile Wohlers hat sich zusammen mit seiner Schulfreundin Emma Jonsson eine ganz besondere Matura-Arbeit einfallen lassen: Die beiden Genfer Maturanden möchten Geld sammeln zur Unterstützung eines Meeresschutz-Projektes der Fondation Prince Albert II von Monaco. Dazu benötigen sie die Hilfe möglichst vieler Wassersportlerinnen.

Tania Lienhard | zvg

Das Konzept ist ganz einfach und die Challenge kann von jedem See oder Meer der Welt aus unterstützt werden: Wer mitmacht, soll Patinnen anfragen, die dem Teilnehmer pro zurückgelegter Seemeile einen bestimmten Betrag bezahlen. Die Teilnehmerinnen haben 48 Stunden Zeit, um so viel Distanz als möglich unter Segel zurückzulegen (Segeln, Kiten, Surfen etc.). Um ihre eigenen Seemeilen korrekt tracken zu können, finden alle Interessierten auf der extra dafür eingerichteten Website

sailingfurther.org einen Link, der den unkomplizierten Download der App «Racemap» ermöglicht. Der Event soll am Wochenende vom 21. und 22. August 2021 stattfinden. Anmeldungen werden bereits entgegengenommen – die beiden Segelfans freuen sich über jede Person, die mitmacht. Das Geld geht in den Schweizer Zweig der Fondation Prince Albert II und deren Projekt, das sich für das Schutzgebiet «Sanctuaire Pelagos» stark macht. Das Walschutzgebiet liegt zwischen Sardinien,



- 01 Emma Jonsson und Basile Wohlers widmen ihre Matura-Arbeit dem Schutz der Meere – und ihrer Leidenschaft, dem Segeln.
- 02 Die beiden Nachwuchstalente trainieren sowohl auf dem Nacra 15, als auch wie hier auf dem 69F.

den Küsten Liguriens und der Toskana sowie Monacos und der Côte d'Azur. «Von überall auf der Welt kann an unserer Challenge teilgenommen werden. Die Registrierung dauert nur eine halbe Minute», freut sich Basile Wohlers. Auf die Idee für die Matura-Arbeit kamen er und Emma Jonsson, weil beide als Nachwuchsegler viel Zeit auf dem Wasser verbringen und vieles, was mit den Meeren passiert, hautnah miterleben. «Das hat in uns den Wunsch ausgelöst, etwas für die Ozeane und deren Lebewesen zu unternehmen», sagt Emma Jonsson. Und als sie sich den inzwischen weltberühmten Film Seaspiracy auf Netflix anschauten, fühlten sie sich in ihrem Vorhaben bestärkt. «Es ist unglaublich wichtig, sich für die Meere einzusetzen», so die beiden.

Namhafte Botschafter

Basile Wohlers und Emma Jonsson besuchen das Collège de Candolle in Chêne-Bourg im Kanton Genf. Sie sind beide seit zwei Jahren im Swiss Sailing Team Talent Pool und segeln bei der Société Nautique de Genève SNG. «Wir segeln zusammen auf dem Nacra 15 und hoffen, dass uns die Qualifikation für die Juniorenweltmeisterschaften gelingt. Zudem werden wir mit dem 69F Ende August an der Juniorenregatta auf dem Gardasee teilnehmen», erzählt Wohlers. Daneben nehmen sie sich Zeit für die Organisation ihres Events am zweitletzten August-Wochenende, auf den sie sich sehr freuen. Eine Einschätzung darüber, wie viel Geld von den Teilnehmenden zusammenkommen könnte für die Fondation Prince Albert II wollen sie nicht abgeben. Namhafte Botschafter für «sailing further» haben sie jedenfalls schon gefunden: Die französische Segellegende Loïck Peyron macht sich ebenso für Basile Wohlers' und Emma Jonssons' Projekt stark wie Sébastien Schneiter und Lucien Cujean, die auf dem 49er für die Schweiz an den Olympischen Spielen in Tokyo am Start sein werden. 🇨🇭

Der Event soll am Wochenende vom 21. und 22. August 2021 stattfinden.

www.sailingfurther.org